



ASG

Klettern im Achteck

Ein Kletterführer für das Albert-Schweitzer-Bildungszentrum
Gundelfingen

I. ASG - Klettern im Achteck

Ein Kletterführer über das Gebäudeklettern in und am Albert-Schweitzer-Schulzentrum Gundelfingen

Autor: Christian Katlein

Titelbild: Hauptschulturm mit Aula - Christian Katlein
Bildnachweis: Alle Bilder Christian Katlein

1. Auflage 2005

©by Christian Katlein
christiankatlein@hotmail.com

Für die beschriebenen Routen übernimmt der Autor keinerlei Gewähr. Die Benutzung des Führers geschieht auf eigene Gefahr! Der Führer stellt keine Anstiftung oder Anleitung zum Klettern am beschriebenen Objekt dar, weshalb der Nutzer alleinige Verantwortung für etwaige strafrechtliche Verfolgung trägt.

II. Inhaltsverzeichnis:

I.	ASG - Klettern im Achteck	2
II.	Inhaltsverzeichnis:	3
III.	Allgemeines	4
IV.	Gebrauch des Führers.....	4
V.	Material	4
VI.	Anfahrt.....	4
VII.	Sonstiges.....	4
VIII.	Übersicht	5
IX.	Routen	6
1.	Potzileistreifen (Christian Katlein 11.5.2005) 7, 5m.....	6
2.	Radlbaum (Christian Katlein 11.5.2005) 7-, 5m.....	6
3.	High Gritt (-) ~8, 5m	6
4.	Südriss (-) ~6/7, 18m.....	6
5.	Hirnriss (Christian Katlein 11.5.2005) 6+, 6m	6
6.	Saugnapf (-) ca.9-10, 22m	6
7.	Kaminputzer (-) 5,20m	6
8.	Dachtorero (-) 8, 10m	6
9.	Spinnenhangel (-) 6, 20m	7
10.	Titanic on the rocks (n.n.) 1-2, 3m	7
11.	Alban Berg (n.n.) 5-, 3m.....	7
12.	Traverseneckenzug (n.n) 3, 5m.....	7
13.	Fischerkante (Christian Katlein) 5, 12m.....	7
14.	Jumping Comet (Christian Katlein) 7-, 4m	7
15.	Quantensprung (Christian Katlein) 5, 4m	7
16.	Literat (-) 5, 5m.....	7
17.	Ohmscher Strom (-) 6, 3m.....	7
18.	Spreizhose (-) 6-, 5m	8
19.	Freak (C. Katlein) 4, 3m	8
20.	Schachtelhalm (Christian Katlein) 3, 4m.....	8
21.	Schnäggisäder (-) 6, 20m	8
22.	Götterquergang (-) 7+, 10m	8
23.	Wissenslücke (-) 6+, 20m.....	8
24.	Tarzan in Tanzania (-) 5, 7m.....	8
25.	Turnhallennormalweg (n.n.) 3, 2m	9
26.	Sonnenplatten (-) 5, 20m	9
27.	Außenriß(t) (n.n.) 3, 5m	9
28.	Fingerbrecher (-) 5-8, 5m	9
29.	Warteschleife.....	9
30.	ASG Normalweg () 2-, 40m.....	9

III. Allgemeines

Dieser Kletterführer beschreibt einige Routen am Bildungszentrum. Das Gebäude ist noch wenig erschlossen und nur wenige der vorgestellten Touren besitzen bereits eine Begehung. Das Gebäude empfinden viele Lehrkräfte als hässlich und unpraktisch. Nur wenige kennen die architektonischen Vorzüge dieser Schule, die vor allem bei Aufführungen und eben auch beim Klettern hervortreten. Der Zugang zu den Touren im Gebäudeinneren ist oft nur während der Schulzeit möglich. Im Normalfall wird die Schule morgens um 7.40 Uhr auf und je nach Veranstaltungsplan um 18.30 Uhr wieder abgeschlossen. Kurse der VHS bieten oftmals eine Öffnung bis ca. 22.00 Uhr. Die Fassaden sind von allen Seiten gut einsehbar und daher selbst im Schutze der Dunkelheit mit entsprechender Vorsicht zu beklettern. In lauen Sommernächten ist außerdem in der Kandelstr. mit Polizeistreifen zu rechnen. Die meisten Klettereien spielen sich an Betonstrukturen und oder Metallteilen ab.

IV. Gebrauch des Führers

Alle bekannten Touren werden von West nach Ost entsprechend der Übersichtskarte aufgeführt. Die Bewertungsvorschläge entsprechen der UIAA-Skala. Ein Bild zeigt den Verlauf der Route, während ein kleiner Text Hinweise zu Material, Gefahren oder Varianten enthält.

V. Material

Hierzu kann keine einheitliche Aussage getroffen werden, viele Boulder benötigen nicht einmal Kletterschuhe, während einige der bis zu 20m hohen Routen neben Seil und Bandschlingen auch Klemmgeräte erfordern können. Bei den heikleren Sachen ist ev. auch an eine schnelle Fluchtmöglichkeit(Auto) zu denken.

VI. Anfahrt

Autobahn A5 Karlsruhe Basel – Ausfahrt Freiburg Nord – links Richtung Gundelfingen – 1. Abfahrt Rechts nach Gundelfingen in den Ort, immer der Straße folgend durch die Ortsmitte, bis man vor der Eisenbahnbrücke links in die Kandelstraße einbiegt. Das Bildungszentrum ist nun zu sehen. Parken auf den vorhandenen Parkplätzen

VII. Sonstiges

Übernachtung in Hotels im Ort (Regina, Panorama, Classica). Einkaufsläden befinden sich ebenfalls in Ortsmitte.

VIII. Übersicht



Routen

1. Potzileistreifen (Christian Katlein 11.5.2005) 7-, 5m

Hübsche Linie direkt über der Einfahrt des Fahrradkellers. Die Griffe sind besser als sie aussehen, aber der Beton hart. Außerdem ist der Routenname nicht ganz zufällig gewählt. Es ist auch möglich den Boulder durch einen Sitzstart mit Mantle an der kleinen Mauer zu verlängern.

2. Radlbaum (Christian Katlein 11.5.2005) 7-, 5m

Eine klassische Linie im Fahrradkeller, die sehr logisch durch einen Lichtschacht emporzieht. Einstieg per Gegendruck am Baum, oben heikler Spreizer zum Geländer und darauf folgende Überkletterung. Hübscher Boulder oder Toprope.



3. High Gritt (-) ~8, 5m

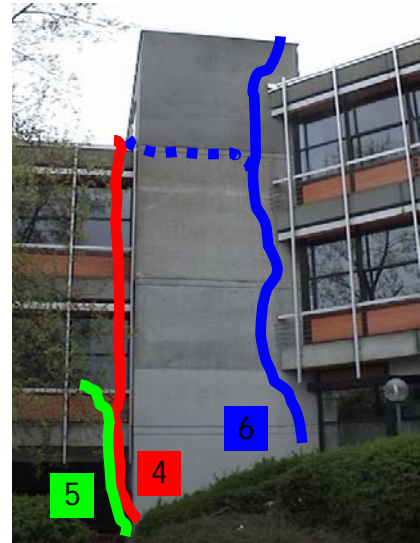
Anspruchsvoller Boulder die einstöckige Fassade empor. Kratzige Leisten führen mittels Untergriff und weitem Zug nach dem Überhang auf das Dach. Viele Varianten an vielen Stellen möglich. Am Besten dort, wo Fenster große Tritte bieten.

4. Südriss (-) ~6/7, 18m

Lange ausdauernde Route an „der“ Linie. Einstieg etwas heikel, aber danach hübsche Piazkletterei mit Ruhemöglichkeit in den Stockwerken.

5. Hirnriss (Christian Katlein 11.5.2005) 6+, 6m

Der Einstieg des Südrisses bis auf den ersten Feuerweg stellt einen kurzen aber knackigen Weg dar. Längenproblem, das dynamisch gelöst werden will. Die Drahtseile dürfen als Ausstiegshilfe benutzt werden.



6. Saugnapf (-) ca.9-10, 22m



Harte Linie an den Betonfugen und der Fassade hinauf. Ob die linke Ausstiegsvariante kletterbar ist, ist sehr fraglich. Sicherlich eine der schwersten Routen der Schule.

7. Kaminputzer (-) 5,20m

Dieser interessante Kamin dürfte relativ schwierig sein, da die Rissbreite sehr gewöhnungsbedürftig ist. Dafür bieten sich perfekte Sicherungsmöglichkeiten mittels Toprope.

8. Dachtorero (-) 8, 10m

Eine der spektakulärsten und halsbrecherischsten Routen des Gymnasiums. Vom obersten Stock aus an Untergriffen und mit einem weiten Zug in das Glasdach, dessen Stahlträger die erste

Sicherungsmöglichkeit nach der Säule bieten. Auch als Verlängerung zur Route Spinnenhangel geeignet

9. Spinnenhangel (-) 6, 20m

Wie der Name bereits sagt: Hangelei unter der Treppe, die gut am Geländer gesichert werden kann. Mehrere Einstiegsvarianten möglich (von Ebene 204, von Ebene 112 über Leistenbänder, vom Computerraum direkt)

10. Titanic on the rocks (n.n.) 1-2, 3m

Kraxelei auf die dreieckigen Podeste zwischen den Treppen im Erdgeschoss.

11. Alban Berg (n.n.) 5-, 3m

Toller Piazzriss an den Fugen der Hydraulikwand

12. Traverseneckenzug (n.n.) 3, 5m

Bouldertraverse entlang der Fensterstruktur

13. Fischerkante (Christian Katlein) 5, 12m

Klare Linie auf der Vorderseite der Empore. Nachdem die Schräge überwunden ist, bietet diese Route eine tolle Hangelei, die je nach Ausdauer bis zur Spitze fortgeführt werden kann. Der Ausstiegsmantel stellt keine wirkliche Schwierigkeit dar.

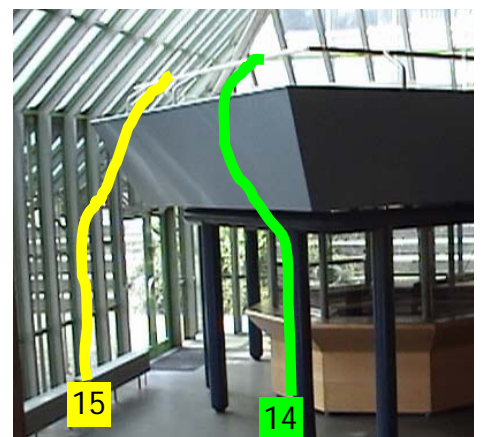


14. Jumping Comet (Christian Katlein) 7-, 4m

Hierbei handelt es sich um einen äußerst interessanten Sprung vom blauen Rohr unter der Empore bis an die Oberkante der Empore. Es ist schwer den Schwung abzufangen und nicht nach hinten abzurutschen (Achtung Heizung!)

15. Quantensprung (Christian Katlein) 5, 4m

Die einfachere Variante mit Zuhilfenahme der Heizung und der Metallträger



16. Literat (-) 5, 5m

An der rechten Treppe zu den Stufenräumen findet sich eine hübsche Kletterei aufs obere Stockwerk.

17. Ohmscher Strom (-) 6, 3m

Vor dem Physiksaal 2 befindet sich ein Paar blauer Metallsäulen, die eine kurze aber knackige Risskletterei bieten.





18. Spreizhose (-) 6-, 5m

Diese interessante Traverse vor der Kellereingangstür bietet kleine weit auseinander liegende Griffe, die in athletischer Kletterei von rechts nach links führt.

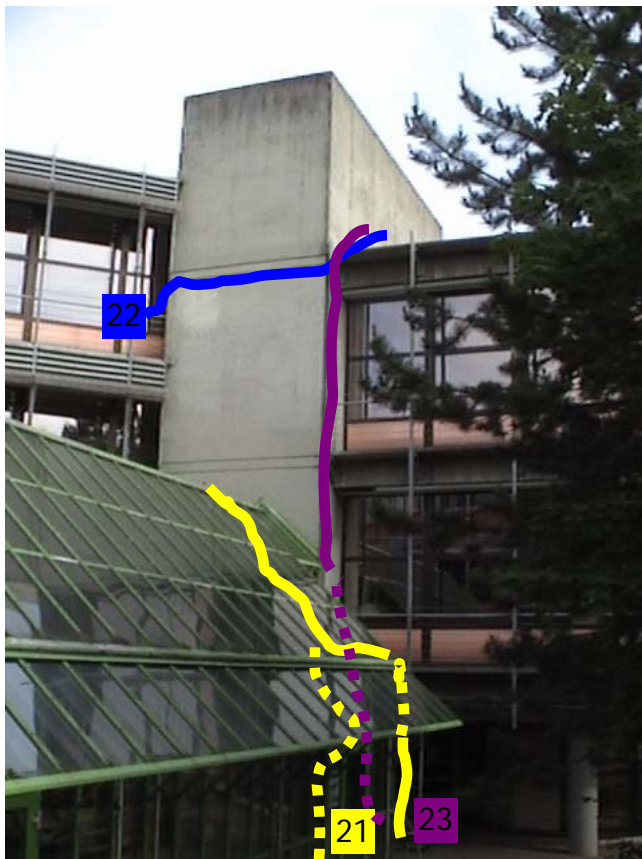
19. Freak (C. Katlein) 4, 3m

Dies ist eine sehr einfache, aber hübsche Route mit schlechtem Landing.



20. Schachtelhalm (Christian Katlein) 3, 4m

In den Räumen der Hauptschule finden sich oft Säulen, die mit der Betonwand einen einfachen aber breiten Kamin bilden.



21. Schnäggsäder (-) 6, 20m

Spannende Route. Einstieg an der rechten Seite der Aula. Querung nach links auf das Dach und darüber hinauf. Die direkte Variante ist bedeutend schwerer

22. Götterquergang (-) 7+, 10m

Ausgesetzte Route die an zwei guten Leisten den Ostturm quert und das Dach der Hauptschule erreicht. Gute Sicherungsmöglichkeiten

23. Wissenslücke (-) 6+, 20m

Gegenstück des Südrisses am Hauptschulturm. Allerdings stabilere Fixpunkte und bessere Sicherungsmöglichkeiten

24. Tarzan in Tanzania (-) 5, 7m

Anstrengende Hangelkletterei an sehr weit auseinanderliegenden scharfkantigen Henkeln.



25. Turnhallennormalweg (n.n.) 3, 2m

Der ganz normale Weg auf das Dach der Turnhalle (Achtung Einbruchgefahr der Glaskuppeln!) führt an der Nordseite auf das Dach, Aufstiegshilfe entweder durch Baum oder herumliegendes Holz.

26. Sonnenplatten (-) 5, 20m

Heikle Kletterei über den Glasvorbau der Turnhalle. Der Weiterweg auf die weiteren Dachflächen ist recht anspruchsvoll.

27. Außenriß(t) (n.n.) 3, 5m

An beiden Enden der Turnhalle finden sich zwischen Tribüne und Wand Risse, die auf den Zuschauerrang führen.

28. Fingerbrecher (-) 5-8, 5m

Je nachdem wie die Tribüne eingefahren wurde, bleiben an manchen Stellen kletterbare Leisten vorhanden. Sehr kleingriffig, aber witzig.

29. Warteschleife

Hier warten Schüler immer auf den Einlass zum Unterricht. Die Kamine zwischen Säulen und Wand vor den Hallentüren sind eine spaßige Angelegenheit.

30. ASG Normalweg () 2-, 40m

Der Weg auf den Gipfel der Schule, ist in einem anderen Heft über diese Schule beschrieben, weshalb er hier auch nicht näher erläutert ist. Die Kletterschwierigkeiten halten sich in Grenzen. Ein Gipfelbuch soll in nächster Zeit aufgesetzt werden.

